

Brunnen, 7. Januar 2015

Grossbaustelle Arth-Goldau
Beantwortung KA 23/14

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 5. Dezember 2014 hat Kantonsrat Ruedi Imlig folgende Kleine Anfrage eingereicht:

„Mit der Sanierung und Ausbau der Zugstrecke Zug Walchwil Arth-Goldau und dem gleichzeitigen Ausbau des NEAT-Bahnhofes Arth-Goldau wird sich die bereits happige Verkehrssituation in Goldau in den Jahren 2016-2018 zusätzlich verschärfen. Es ist davon auszugehen, dass während der Streckensperrung viele Pendler private Verkehrsmittel wählen werden.

Der Autobahnanschluss in Arth in Richtung Zürich würde genau für diese Bauzeit eine entsprechende Entlastung ermöglichen.

Erstaunt nehme ich jedoch zu Kenntnis, dass bis dato seitens Regierungsrat keine aktive Bearbeitung dieses Anliegens für den Inneren Kantonsteil erfolgt ist. Nun kann man bereits Stimmen hören, dass mit der Sanierung der Autobahn, der Autobahnanschluss in Goldau für mehrere Monate blockiert sein wird, die Dauer dieser Sperrung werde nicht verkürzt sondern eher erstreckt. Warum ?

- 1. Stimmt die Aussage, dass Goldau für mehrere Monate über keinen Autobahnanschluss verfügen wird?*
- 2. Ist es korrekt, dass diese Sperrung mit der Streckensperrung und dem Bahnhofumbau koordiniert sind? Wenn ja, wann finden diese Arbeiten statt?*
- 3. Wurde eine mögliche Etappierung eingeplant?*

Besten Dank für die zügige Beantwortung.“

2. Antwort des Baudepartements

2.1 Allgemeines

Seit Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) per Januar 2008 liegt die Zuständigkeiten für den Ausbau und Betrieb der Na-

tionalstrassen beim Bund. Zuständig für die Ausbau- und Sanierungsprojekte auf der Nationalstrasse ist das Bundesamt für Strassen (ASTRA). Dieses ist auch für die Koordination mit anderen grösseren Projekten sowie für die Information und Kommunikation verantwortlich. Das Baudepartement und das Tiefbauamt stehen in engem Kontakt zum ASTRA und haben so die Möglichkeit, die Anliegen des Kantons Schwyz einzubringen.

Das ASTRA hat die Sanierung der Nationalstrasse A4 zwischen Küssnacht und Ingenbohl in den Jahren 2016 bis 2020 geplant. Die Sanierungsarbeiten starten 2016 im Abschnitt Goldau bis Süsswinkel.

2.2 Beantwortung der Fragen

1. Stimmt die Aussage, dass Goldau für mehrere Monate über keinen Autobahnanschluss verfügen wird?

Gemäss Auskunft des Bundesamts für Strassen, Filiale Zofingen, ist diese Aussage falsch.

2. Ist es korrekt, dass diese Sperrung mit der Streckensperrung und dem Bahnhofumbau koordiniert sind? Wenn ja, wann finden diese Arbeiten statt?

Während den Sanierungsarbeiten auf der Nationalstrasse müssen keine Anschlüsse gesperrt werden. Eine Koordination mit den baulichen Massnahmen auf der Bahn ist daher nicht erforderlich.

3. Wurde eine mögliche Etappierung eingeplant?

Die Sanierung zwischen Küssnacht und Ingenbohl wird in vier Etappen ausgeführt.

2.3 Zustellung: Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatskanzlei (3; Staatsschreiber, Sekretariat Kantonsrat, Informationsbeauftragter); Baudepartement; Tiefbauamt; Amt für öffentlichen Verkehr; Medien.

Baudepartement des Kantons Schwyz
Departementsvorsteher

Othmar Reichmuth, Regierungsrat

Zustellung an die Medien: 9. Januar 2015